

füreinander - miteinander

9. Jg. Nr. 2/2011 Juli - September
Pfarrrblatt

Pfarre Ybbs



Kraft
schöpfen

KRAFT SCHÖPFEN

Liebe Pfarrgemeinde!

Wir gehen beruflich, privat oder in der Freizeit oft an unsere Grenzen. Möglicherweise braucht unser Leben Herausforderung oder verlangt danach gefordert zu werden.



Es ist wohl wichtig, manchmal aus diesen Überforderungen auszusteigen, sich nach Möglichkeiten umzusehen, die leeren Batterien der Seele aufzufüllen.

Wir tun das gewöhnlich, indem wir auf Urlaub fahren, es sich zu Hause mal so richtig gemütlich machen, sich verwöhnen lassen oder sich selbst verwöhnen.

Zu einer richtigen Erholung gehört auch die religiöse Dimension. Kraft tanken ist nicht nur eine Sache meines Körpers, sondern hat viel tiefere Dimensionen.

Das Wallfahrtswesen boomt. Dabei geht es nicht nur um Sightseeing oder um „Kirchen schauen gehen“, sondern darum, sich von Gott berühren zu lassen, wieder Stabilität in mein Leben zu bringen.

Religiöse Stabilität trägt in meinen Augen auch wesentlich zu körperlicher Erholung bei. Darum hat Kraft tanken immer auch eine Gebetsdimension, also eine spirituelle Seite.

So wünsche ich Ihnen im Urlaub und in den Ferien auch recht viele solche religiös - spirituelle Highlights.

Alles Gute Ihr Pfarrer

Sehnsucht



Alles beginnt mit der Sehnsucht. Sich aus dem Alltag loslösen, aufbrechen, Gewohntes verlassen, frei werden und sich öffnen für Neues.

Pilgern heißt nicht unbedingt Wallfahren. Die Menschen haben nicht immer einen religiösen Hintergrund, doch Pilger sind immer Suchende.

Es ist eine Reise zu sich selbst. Auf dem Weg lernst du die Welt mit neuen Augen sehen. Ein geistlicher Pilgerführer spricht von vier Phasen auf dem Weg: Aufbruch, Läuterung, Krise und Auferstehung.

Fürs Erste lernst du deinen Körper kennen. Was er tragen und ertragen kann. Das Gehen hat eine Verzauberung und etwas Heilendes, der Ballast des Alltags wird in den Weg hineingetreten und hilft frei zu werden.

Die Begegnung mit Menschen, Gespräche, Zeit für Stille, ohne Hast unterwegs sein, dies bringt innere Ruhe und Dankbarkeit. Im Dialog mit Gott sein, darauf kommt es an, dass wir uns immer wieder öffnen.

Pilgern – ein Lebensweg. Den Alltag hinter sich lassen, Dinge stehen lassen und Belastendes loszulassen macht uns offen für die vielen wunderbaren Dinge, die auf dem Weg auf uns zukommen, auch aufnehmen zu können.

Du gehst los, weißt nicht, was auf dich zukommt. Doch das Vertrauen auf Gott, lässt dich wissen, dass es immer wieder weitergeht. Ika

Im Hause Gottes



Kraft schöpfen und zur Ruhe kommen im Hause Gottes - wie wohltuend ist es doch, wenn man hin und wieder aus dem Alltagsstrott aussteigen und zur Ruhe kommen kann, und sei es auch nur für einige Minuten.

Viele haben diese Erfahrung vielleicht auch schon gemacht, wenn sie zu einem kurzen Besuch in unsere Kirche kamen.

Es ist wie der Übertritt von einer Welt in die andere, vom Draußen nach Drinnen, von meinem „Außen“ in mein „Innerstes“.

Nicht nur Ybbser, die oft im Vorbeigehen kurz reinschauen, sondern im Sommer auch viele Radtouristen und Gäste unserer Stadt kommen immer wieder für eine kurze Rast, nehmen sich eine kurze „Auszeit“, Zeit zum Abschalten, zum Innehalten, zum Stillwerden, Staunen und Verweilen, um zur Ruhe zu kommen und Kraft zu schöpfen für Körper, Geist und Seele, aber auch zur Begegnung mit Menschen, mit Kunstwerken und mit Gott. MaScha

Kraftquellen

Für mich ist Dankbarkeit eine Quelle der Kraft – wenn ich mir etwa bei einem Spaziergang oder einem „Streifzug“ durch unseren Garten oder aber auch nur kurzem Unterbrechen des Alltags bewusst mache, wofür ich dankbar bin.

Ich bin dankbar für ...

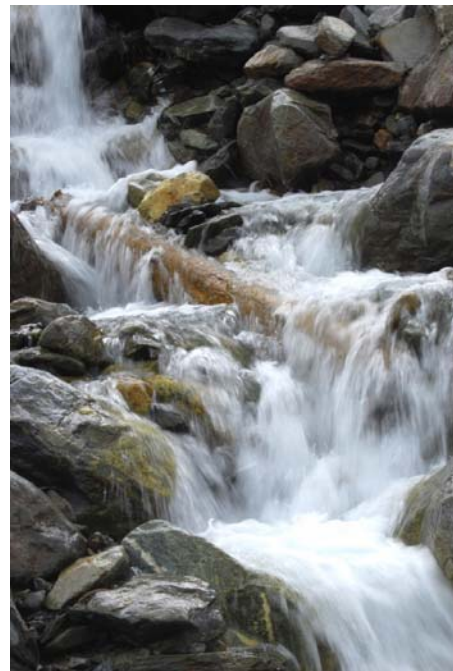
... die Schöpfung, die Bäume, die Wiesen, den Himmel und die Sonnenstrahlen.

... Jesus, sein Leben und sein Opfer für mich.

... mein Leben und die Liebe, die ich erfahren darf.

... meine Familie, Freunde und alle, die es gut mit mir meinen.

... Kinder, ihr Lachen und ihre natürliche Freude am Sein.



... Herausforderungen und das Vertrauen, sie zu meistern.

... die Fehler, die mich wieder ein Stück weiter gebracht haben.

... ruhige Momente.

... ein gutes Gespräch.

... schöne Erinnerungen.

... und noch so vieles ...

B. Buschenreithner

Vogelgezwitscher im Garten, Morgensonne und Abendrot, staunende Kinderaugen, ein Lächeln in der Menschenmenge, Stille, Zuneigung spüren, Blumenduft, gute Worte, Barockmusik, in den Sternenhimmel schauen, Zeit für mich haben, mit der Familie lachen – das alles lässt mich den Alltag vergessen und Gott danken, dass es mir gut geht.

EliOr



Buchvorstellung - Josef Epp:

Bevor ich auf der Strecke bleibe Aus tiefen Quellen Kraft schöpfen

Ich bin am Ende meiner Kräfte! Ein weit verbreitetes Gefühl. Wer dann keine Kraftquellen findet, dem drohen Erschöpfung und Krise. Dieses Buch ist eine spirituelle Wohltat für alle, die im Alltag an Belastungsgrenzen stoßen. Für alle, die spüren, dass das Leben so nicht weitergehen kann und die es nicht bis zum Burnout kommen lassen wollen.

In seinem Buch versucht der Autor aufzuzeigen, welche Quellen den Menschen mitgegeben wurden und welche Möglichkeiten es gibt, diese nicht versiegen zu lassen.

Die Achtsamkeit für wichtige Lebensressourcen und die Ermutigung, dem Ausgebranntsein gezielt vorzubauen, sind die zentralen Anliegen dieses Buches. Kösel, ISBN 978-3-466-37011-5

VERANSTALTUNGEN - RÜCKBLICK

„Gott feiern – das Leben feiern“

Der Pfarrgemeinderat Ybbs traf sich am 9. April 2011 im Pfarrhof in Steinakirchen/F. zu einem Studientag zum Thema „Gott feiern – das Leben feiern“

Freude, Glück, Dankbarkeit, Trauer, Einsamkeit, Sorgen, Krankheit, Sehnsüchte, ... bestimmen unser Leben. Die Zahlen der Messbesucher werden geringer. Junge Erwachsene und Jugendliche sind in der Kirche kaum zu finden. Kann es sein, dass in ihrem Leben kein Platz mehr für Gott ist? Oder ist in unserer Liturgie kein Platz für das Leben und die Sehnsüchte suchender Menschen? Wo kommt mein Alltag, meine Lebenssituation in der Liturgie vor? Können wir unsere Bedürfnisse, Erfahrungen, Empfindungen, unsere Vielfältigkeit im Feiern mit Gott einbringen und uns daraus wieder stärken und Kraft schöpfen? Gibt es ein Miteinander oder feiern wir nebeneinander? Pass. Andreas Schachenhofer, Diakon Josef Poschenreithner und Pfarrer Johann Wurzer luden uns ein, uns auf ein Bibliodrama einzulassen. Wir versuchten in die verschiedenen Rollen des Evangeliums nach Lukas: Jesus im Haus des Zöllners Zachäus, zu schlüpfen. Hier wurde uns bald bewusst, dass unsere Vorstellungen, unsere Haltungen und Werte nicht so leicht zu halten sind. Auf die Situation der eigenen Rolle und auf die der Mitspieler einzugehen, brachte in uns etwas in Bewegung. Sie forderten uns auf, den Blick auf unsere Mitmenschen zu wagen. Was bräuchten wir in der Gemeinschaft? Vom eigenen Glauben zu reden, macht uns verletzlich, denn Glaubensgeschehen ist Beziehungsgeschehen. Doch es kann unser Leben unheimlich bereichern! Ein interessanter Tag, der viel zu schnell zu Ende ging. Ein Tag, der uns zum Nachdenken und Grübeln ermutigte und vielleicht auch so manche festgefahrene Meinung ins Wanken brachte. Zum Abschluss feierten wir Liturgie, teilten Brot, sprachen den Friedensgruß und gingen gesegnet und gestärkt nach Hause. Ika

Afrikanische Rhythmen

Die Singgemeinschaft Ruprechtshofen & St. Leonhard begeisterte am 30. April eine große Besucherzahl. Der Chor, bestehend aus ca. 45 Mitgliedern, unterstützte an diesem Abend mit seinen Stimmen den Entwicklungshilfeclub Wien für das Projekt „Nach vorne schauen“ in Liberia. Das Katholische Bildungswerk dankt der Singgemeinschaft für die schwungvoll gestaltete Abendmesse und das tolle, mitreißende Konzert ganz herzlich! Ein herzliches Dankeschön auch allen Besuchern für ihr Mitfeiern und die großzügige Spende von 830.- Euro. Ika



Die Singgemeinschaft
Ruprechtshofen & St. Leonhard

Bildung als Kraftquelle des Lebens



Das Katholische Bildungswerk versucht Angebote zu setzen, aus welchen die Menschen Kraft schöpfen können. Dr. Rupert Grill ermutigte uns am 24. März Verantwortung zu übernehmen und Mag. Maria Hochholzer zeigte am 28. April auf, dass ein verantwortungsvoller Umgang mit Geld über Jahre glücklicher macht, als ein schnell erfüllter Wunsch auf Kredit. Die Singgemeinschaft Ruprechtshofen & St. Leonhard ließ die Herzen am 30. April vieler Besucher höher schlagen und mit großer Freude hießen wir Altabt Dr. Burkhard Ellegast am 26. Mai willkommen. Ika

„Was mich leben lässt“ - das Motto der Pfarrfirmung 2011

Am 14. Mai 2011 stärkte Bischofsvikar Kanonikus Dr. Gerhard Reitzinger, durch die Salbung und sein Gebet, 43 Jugendliche. Auf der Erinnerungskarte des Firmenders stand folgendes Gebet: „Komm, Heiliger Geist erfülle unsere Herzen mit brennender Sehnsucht nach der Wahrheit, dem Weg und dem Leben in Fülle. Entzünde in uns dein Feuer, dass wir selber zum Licht werden, das leuchtet und wärmt und tröstet. Schaffe uns neu, dass wir Menschen der Liebe werden. Erneure uns und das Antlitz der ganzen Erde. Komm, Heiliger Geist, heilige uns, stärke uns, bleibe bei uns“. Das Firmteam wünscht den Jugendlichen, dass sie aus dem Sakrament der Firmung, den Elementen der Firmungsmesse, besonders aus den 7 Gaben des Hl. Geistes, dem Taufversprechen und der wunderbaren Umrahmung des Nöchlinger Chores unter der Leitung von Mag. Pass. Andreas Schachenhofer, Kraft schöpfen und das Vertrauen in Gott, dass Er sie auf ihren weiteren Lebensweg begleitet. Ika



Dr. Gerhard Reitzinger

Würstl, Würstl, Würstl, ...

Die Katholische Männerbewegung und der Arbeitskreis Ehe und Familie organisierte am Sonntag den 15. Mai zum zweiten Mal einen Würstelsonntag. Ob Weißwürste, Debreziner, Frankfurter, Käsekrainer oder Grillwürstl mit Bauernbrot, Semmel oder Bierbrezl, mit frisch gezapftem Bier oder Apfelsaft. All diese leckeren Dinge wurden zu Gunsten unserer neuen Orgel verspeist, der Reinerlös von 405,94 wurde dem Orgelkonto gut geschrieben. Ika

VORSCHAU

Ministranten- und Jungscharlager

Mitten in den Vorbereitungen für das heurige Lager, von 12. bis 15. Juli in Nußdorf ob der Traisen, stecken die Jungschar- und Ministranten-gruppenleiter.

Wir zelten auf dem Pfarrhofgelände und werden entsprechend dem Motto „**Kinder dieser Welt**“ jeden Tag auf einem anderen Kontinent verweilen.

Auf jedem Kontinent besuchen wir ein bestimmtes Land und lernen anhand von Geschichten und Spielen, sowie durch das Ausprobieren von Bräuchen und Kosten von Speisen, das Leben der Kinder dort ein wenig kennen.

Wir freuen uns schon auf Action, Spaß und Lagerfeuer! B. Buschenreithner

Kinderkleider- und Spielzeugbasar am 10. September 2011

Dies ist eine Aktion, welche aus der Initiative einiger Frauen der Spielgruppe „Bunter Schmetterling“ entstanden ist.

Die Eltern-Kind-Gruppe startet mit den wöchentlichen Treffen wieder ab 28. September. Alle Mütter, Väter, Großeltern mit ihrem Kleinkind ab ca. 1 ½ Jahren sind jeden Mittwoch von 09:00 bis 10:30 Uhr ganz herzlich in das Pfarrzentrum „Oase Ybbs“ eingeladen.

Seit Herbst 2003 bereichert dieser Treffpunkt unser Pfarrleben. Mütter aus diesen Gruppen engagieren sich seit einigen Jahren beim Kinderkleider- und Spielzeugbasar. Denn jeder, der Verantwortung für Kinder übernommen hat, trägt auch Verantwortung für die Zukunft, für die Umwelt - für sich selbst. Nähere Informationen auf unserer Homepage unter www.pfarre-ybbs.at. Ika

Email: pfarramt@pfarre-ybbs.at

CLUB 50 Themen und kfb Termine

Das Club 50 „Gartenfest“ findet am 15.6. um 15:30 Uhr im Pfarrzentrum statt.

1. Oktober 2011
„Tag der älteren Generation“ - Segensfeier mit anschließender Agape

19. Oktober CLUB 50 Thema: Vom Messner zum Kirchenpfleger - 15:30 Uhr Pfarrheim „Oase Ybbs“

Mi, 6. Juli Jahresabschluss kfb
Das Arbeitsjahr der kfb wollen wir mit einer gemeinsamen Schifffahrt nach Grein abschließen. Bitte um Anmeldung bis spätestens 1. Juli bei Martha (Sakristei oder 0676 / 826688140) und Ilse

Do, 22. Sept. 19:00 Uhr
„Erntedanksträußchen binden“
Wir wollen heuer zum Erntedankfest kleine Sträußchen verschenken. Wer hilft uns beim Binden in gemütlicher Atmosphäre?

So, 25. Sept. 2011 - kfb Wallfahrt am Erntedanksonntag - Treffpunkt 14:00 Uhr in unserer Kirche
Unsere jährliche Frauenwallfahrt führt uns heuer in die Nachbarpfarre St. Martin

Do, 13. Oktober 2011 - 19:00 Uhr
„Frauen in der Bibel“

Hoffnung und Zuversicht schenken Caritas Haussammlung 2011

Caritas & Du

Wir gehen für Menschen in Not in Niederösterreich

Caritas Haussammlung 2011



„Gott sei bei dir auf all deinen Wegen, er schenke dir Hoffnung und Zuversicht“

Dieser Segensspruch soll alle Caritas Haussammler und Haussammlerinnen begleiten, wenn sie von Haus zu Haus gehen. Dieser Segen soll auch in den Häusern und Wohnungen wirksam werden.

Alle Sammler sind ein sichtbares Zeichen von Hoffnung und Zuversicht in der Pfarre, sie machen auf Notsituationen aufmerksam und ermöglichen konkrete Hilfe. Mit der Spende können viele Menschen Zuversicht schöpfen. Menschen können durch ihre Hilfe selbst wieder neue Wege gehen.

Da ein Teil der Spenden in der Pfarre verbleibt, ist immer wieder auch eine unmittelbare Unterstützung bei Nöten vor Ort möglich.

Danke allen Sammlern und Sammlerinnen für ihren ehrenamtlichen Dienst. Ihre Aufgabe wird auf unterschiedlichste Weise zu einem wertvollen und segensreichen Tun für ihre Mitmenschen. Danke allen, die durch eine Spende anderen Menschen Hoffnung und Zuversicht schenken.

Telefon: 07412/52654

Seite 5

ZUM NACHDENKEN

Du Gott des Weges segne uns

**Sei du der Traum der Sehnsucht zeugt
sei du die Kraft die die Entscheidung trifft
sei du das Vertrauen das sich stellt**

segne den Aufbruch

**behüte was ich zurücklasse
schütze das Neue das ich wage
begleite mich beim ersten Schritt**

segne den Weg

**gib meinen Füßen Halt sei mir Grund
stärke Geist und Leib**

segne das Ankommen

**sei du mein Ziel richte meine Schritte auf dich hin aus
schenk mir Mut zur Heimkehr in dir**

**Du Gott des Weges segne uns
umgib uns mit deinem Segen
damit wir uns auf den Weg machen können
auf den Weg zu dir und zu den Menschen**

(Andrea Schwarz)

Verlag Herder, Freiburg ISBN-10: 3451320991

Bildquelle: Gerhard Kappelmüller

ARCHIV

Orgelstandinfo

Nachdem wir uns am 22. November letzten Jahres mit einem „Orgelrequiem“ von unserer Orgel verabschiedet hatten, wurde sie abgebaut und nach Haag zum Orgelbaumeister gebracht.

Die alten Pfeifen, die nicht mehr zu gebrauchen sind, wurden eingelagert bzw. zum Verkauf freigegeben. Viele von Ihnen haben ja bereits eine oder mehrere Orgelpfeifen als Erinnerungsstücke zu Hause stehen. Die Arbeiten am neuen „Innenleben“ unserer Orgel sind bereits in vollem Gange, viele der Pfeifen schon fertiggestellt. Auch die Arbeiten am Chor gehen zügig voran. Der aufgedoppelte Boden und die Podeste wurden herausgerissen und bis zum Originalboden abgetragen. Viele freiwillige Helfer haben uns dabei unterstützt. Aber auch Maurer, Maler und Elektriker haben bereits einen Großteil der Arbeiten erledigt. Die Tischlerarbeiten – Wiederherstellung des Originalfußbodens und die Chortüren zu beiden Seiten - werden im kommenden Sommer gemacht. Die Restauratoren beginnen dann Ende August mit den Arbeiten an den Verzierungen der Orgel, den Rankornamenten, den Statuen der Hl. Cäcilia und des Königs David und der musizierenden Engel. Auch der Bauernchor mit den Bänken, die vermutlich noch original aus dem Jahre 1837 sind, als der Chor erbaut wurde, und die Holztrennwände zum Bauern- und zum Bürgerchor bedürfen einer Renovierung. Voraussichtlich Anfang nächsten Jahres beginnen dann die Arbeiten des Orgelbauers in unserer Kirche mit dem Aufbau des Orgelgehäuses, dem Einbau der Pfeifen und dann das zweimalige Stimmen im Kirchenraum, wo sich die Pfeifen erst akklimatisieren müssen.

Zum Erntedankfest am 25. September 2012 feiern wir dann die „Orgelweihe“ und sie wird in ihrer neuen Pracht erklingen. Herzlichen Dank allen, die zu diesem großen Projekt finanziell, aber auch durch ihre Hilfe bei den verschiedensten Arbeiten immer wieder beitragen. MaScha

AKTUELL

Danke

Spenden:

Orgelspende Faschingssitzung 500,-
300.- Orgelspende Dorfgemeinschaft
Theinstetten, Orgelspende Begräbnis
Oberberger Alois, Luger Alois

Fastenaktion 6660,57 Mehlspeisen-
verkauf für Straßenkinderprojekte in
Osteuropa am Faschingssonntag 857,-
Fastensuppenessen 1366,- Würstlsonntag
für die Orgel 405,94

Frauen der Pfarre unterstützten durch
den jährlich durchgeführten adventlichen
Keksverkauf, bei dem 3.000,- Euro her-
einkamen, das Mutter-Kind-Heim in
St.Pölten mit 900,-, das Schwechathaus
in Bukarest mit 900,-. Nach Albanien ging
eine Spende für Frauen, Kinder und
Behindertenbetreuungen mit 900,- und
Hilfe für Frauen und Kinder in Sibirien mit
300,-. Herzlichen Dank allen Frauen, die
immer wieder bereit sind bei verschiede-
nen Aktionen für gute Zwecke zu backen,
aber auch allen, die uns durch den Kauf
dieser Köstlichkeiten erst ermöglichen, zu
helfen. MaScha

Monatsopfersammlung:

März 475,80
April 666,30
Mai 512,63

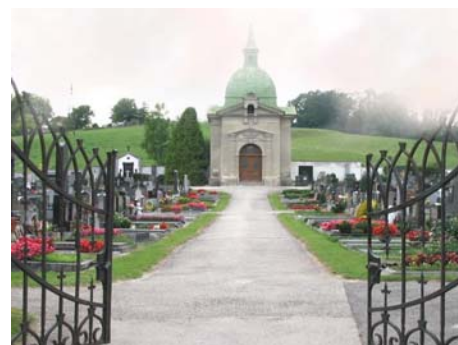
Allen, die uns immer wieder durch ihre
Spende für das Pfarrblatt unterstützen
und damit die Herausgabe gewährleis-
ten, sagen wir ganz herzlich DANKE!
Herzlichen Dank auch an Frau Bernhard
Regina, die den Wein für die Agape nach
der Osternachtfeier gespendet hat!
Auch dem bewährten Team beim Auf- und
Abbau des Hl. Grabes sei ganz herzlich
für seine Hilfe gedankt! MaScha

TAUFEN



Reiter Daniel	5.3.
Roitner Jana Maria	13.3.
Skorsch Madeleine	19.3.
Gartner Leon	8.5.
Kittl Bastian	8.5.
Buschenreithner Johanna	15.5.
Schlatter Lilly	15.5.
Ortmüller Enrico	22.5.
Mold Julian	22.5.
Hofmann Viktoria	28.5.
Koch Felix	28.5.
Brininger Julia	29.5.
Schirchl Nina	29.5.
Ernsthofer Tizian und Zacharias	5.6.

VON UNS GEGANGEN



Fidler Rosa	24.2.
Löb Franziska	10.3.
Pflügl Peter	12.3.
Tischberger Leopold	25.3.
Mildner Friederike	27.3.
Hulan Herbert	30.4.
Luger Alois	10.5.
Riegler Anna	13.5.

Trauungen



Robl Dieter und Claudia	30.4.
Mold Erwin und Doris	22.5.
Lambichler Rene und Bichler Beatrice	28.5.

Gottesdienste ...

FÜR DIE PFARRE YBBS

Gottesdienste in der Pfarrkirche

Montag - Mittwoch 07:30 Uhr
Donnerstag und Freitag 19:00 Uhr
Samstag Vorabendmesse 19:00 Uhr
Sonntag 08:00 Uhr und 10:00 Uhr

Gottesdienste im Nibelungenheim

jeden Donnerstag um 15:30 Uhr

Gottesdienste im Therapiezentrum

jeden Sonntag um 08:45 Uhr

Stille Anbetung in der Pfarrkirche

Jeden Montag von 08:00 - 18:00 Uhr

Vesper in der Pfarrkirche:

Jeden Montag wird um 18:00 Uhr in der Kirche die Vesper gebetet. Anschließend eucharistische Anbetung

Beicht- und Aussprachezeiten:

Sa., 18:30 - 19:30 Uhr und nach Vereinbarung

Pfarrkanzlei Parteienverkehr:

Montag bis Freitag: 09:00 - 11:00 Uhr

Termine der Gebetskreise:

Legio Mariens,

jeden Mo. 19:00 Uhr im Pfarrzentrum

Charismatische Gebetsrunde,

jeden Dienstag, 19:30 Uhr im Hause Zehetner in Griesheim

Rosenkranzrunde,

jeden Di, 19:00 Uhr im Pfarrzentrum

Sühnerosenkranz

jeden Fr, 18:30 Uhr in der Pfarrkirche

Taizé - Gebet, einmal im Monat im Pfarrzentrum. Termine werden beim Aushang in der Kirche und in den Monatsgottesdienstordnungen bekanntgegeben.

EZA Termine: Jeden 2. Sonntag des Monats vor und nach den Hl. Messen

Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/2011 ist der 15. August 2011

Impressum:

Herausgeber: Pfarramt Ybbs,
Erscheinungsort: Ybbs/Donau,
Für den Inhalt verantwortlich:
Pfarrblattteam, beide 3370 Ybbs,
Layout: Karl Hinterndorfer
Bildnachweis: alle Karl Hinterndorfer
Druck: Pfarramt Ybbs

Feste und Veranstaltungen:

Pfingstsonntag:

So. 12. Juni 2011

08:00 Uhr: Gottesdienst

10:00 Uhr: Gottesdienst: Mozart - Credomesse (Kirchenchor Ybbs und Persenbeug)

Pfingstmontag:

Mo. 13. Juni 2011

08:00 und 10:00 Uhr: Gottesdienst

Fronleichnam:

Do. 23. Juni 2011

09:00 Uhr: Gottesdienst im Hof des Therapiezentrums, anschließend Prozession über die Stauwerkstraße zur Hauptschule/Volksschule (2. Altar), Schulring, Burgplatz, Hauptplatz (3. Altar) und Kirche (4. Altar)

PFARRAUSFLUG 2011

Die Pfarre Ybbs lädt zum Ausflug in das Salzkammergut am 25. Juni 2011 recht herzlich ein. Abfahrt um 07:00 Uhr beim Pfarrzentrum Ybbs.

Info und Anmeldung bei Hermann Piringner unter 0699 / 11086766 oder im Pfarrzentrum unter 07412 / 52654

Familienmesse:

So. 26. Juni 2011 10:00 Uhr in der Pfarrkirche Ybbs

Anbetungstag der Pfarre:

Mi. 10. August 2011 08:00 Uhr Gottesdienst mit anschließender Aussetzung des Allerheiligsten bis 12:00 Uhr

Pfarrfest:

So. 28. August 2011 09:00 Uhr Gottesdienst im Garten des Pfarrzentrums „Oase Ybbs“

Pfarrwallfahrt:

So. 4. September 2011 09:00 Uhr Gottesdienst in der Basilika Mariazell und Achtung - 09:00 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche Ybbs

Erntedank:

So. 25. September 2011 09:00 Uhr

Wir wünschen Ihnen erholungsreiche Urlaubstage und viele unerschöpfliche Kraftquellen!

